

London. Knapp geschlagen belegte Marcus Ehning beim CSI in der Londoner Olympiahalle um Weltcuppunkte den zweiten Platz hinter dem Briten Ben Maher. Das Traditionsturnier endet am Montag mit dem Großen Preis.

Wieder nahe dran, wieder nicht ganz vorne, wie schon in den letzten Tagen. Doch Marcus Ehning (Borken) war mit dem zweiten Platz hoch zufrieden, als es in der Olympiahalle um Weltcuppunkte ging. Der dreimalige Pokalgewinner und Team-Olympiasieger von Sydney 2000 meinte: „Ich hatte hier in der Halle gute Platzierungen und will mich nicht beklagen.“ Und weiter meinte er, er sei nun fünf Jahre nicht mehr bei diesem Weihnachtsturnier in London gewesen, „doch die Veranstaltung ist nach wie vor einmalig gut.“ Im Stechen auf der zwölfjährigen Stute Sabrina um die 33.000 Euro Siegprämie unterlag er um 34 Hundertstelsekunden dem Briten Ben Maher auf Tripple X, der anschließend lossprudelte: „Das ist der schönste Sieg in meinem Leben, vor allem auch zusätzlich deshalb, weil ich zuhause diesen Erfolg hatte.“ Börse von Marcus Ehning: 19.800 €. Dritter nach ebenfalls fehlerfreier Stechrunde wurde der irische Exweltmeister Dermott Lennon auf dem Wallach Hallmark Elite (13.200).

Dahinter folgten die US-Amerikanerin Laura Kraut auf Cedric (4 Fehlerpunkte/ 41,02 Sekunden/ 11.000 €), Schwedens Europameister Rölf-Göran Bengtsson auf Ninja La Silla (4/ 41,49/ 8.800) und der erst 19-Jährige Spanier Manuel Anon auf Rackel Chavannaise (4/ 41,51/ 7.700).

Zehn Reiter hatten das Stechen erreicht, darunter Team-Weltmeisterin Meredith Michaels (Thedinghausen), sie platzierte sich auf der acht Jahre alten Stute Bella Donna als Achte mit einem Abwurf (4.400 Euro). Wegen eines Zeitfehlerpunktes im Normalumlauf verpasste Holger Wulschner (Klein-Belitz) auf Cefalo das Stechen und wurde Zwölfter.

Marcus Ehning im Weltcup knapp geschlagen Zweiter

Geschrieben von: Dieter Ludwig

Sonntag, 18. Dezember 2011 um 19:56

In der Gesamtwertung des Weltcups der Westeuropaliga führt nach sieben Prüfungen Bengtsson mit 71 Punkten vor dem Schweizer Steve Guerdat (51) und dem Briten Nick Skelton (48). Bester Deutscher ist bisher Ludger Beerbaum (Riesenbeck), der als Zehnter 30 Punkte aufweist. Das nächste Weltcupspringen findet am 30. Dezember in Mechelen/ Belgien statt. Durch die Absage des Turniers im spanischen Vigo umfasst die Westeuropaliga nur noch zwölf Wettbewerbe.